

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Mittwoch, den 10. Dezember 1884.

(5034) **Verlautbarung.** Nr. 11290.

In Gemäßheit des § 12 der Verordnung des hohen L. L. Handelsministeriums vom 29ten Mai 1880, §. 57, wird hiermit fund-gemacht, dass über das Project für eine als schmalspurige Straßen-Dampftramway auszuführende Localbahn von Sečana nach Wippach bezüglich der in Krain gelegenen Theilstrecke auf die Erlassen des hohen L. L. Handelsministeriums vom 30. Oktober 1884, §. 34 384, die Bannahme der Tracen-Revision in Verbindung mit der Stations-Commission auf

den 18. Dezember 1884

anberaumt, von Wippach aus um 9 Uhr vor-mittags beginnen, über Branica und Kazle bis an die Landesgrenze fortgesetzt und am näm-lichen Tage beendet werden wird.

Laibach am 6. Dezember 1884.

R. L. Landesregierung für Krain.

Der Commissionsleiter: v. Wurzbach m. p.

(4988-1)

Kundmachung.

Nr. 14768.

Vom L. L. steierm.-ärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinslagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, §. 9. Nr. 96, der 1. Jänner 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgelegt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Änderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verrichtung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchstücken oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Auslegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31sten Dezember 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

Um der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rath beschluss vom
1	Glogovice	Egg	1. November 1884, §. 13 306.
2	Scheinitz	Treffen	19. " 1884, §. 13 562.
3	Potendorf	Rudolfswert	19. " 1884, §. 13 737.
4	Möttling	Möttling	26. " 1884, §. 14 143.
5	Stalldorf	Rudolfswert	26. " 1884, §. 14 321.
6	Daine	Lad	26. " 1884, §. 14 365.
7	Dauče	"	26. " 1884, §. 14 366.
8	Barz	"	26. " 1884, §. 14 367.
9	Balilog	"	26. " 1884, §. 14 368.

Graz am 3. Dezember 1884.

(4052-3) **Erinnerung** Nr. 5401.

an Johann Nadizar von Krainburg, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem L. L. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Nadizar von Krainburg, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Čadež von Krainburg (durch Dr. Stempfhar) die Klage de praes. 30. August 1884, §. 5401, peto. 33 fl. 19 fr. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den

23. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den L. L. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Markl in Krainburg als Curator ad aetum bestellt.

Die Gelegten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben,

sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. L. Bezirksgericht Krainburg, am 3. September 1884.

(4090-3) **Executive** Nr. 7244.

Realitäten-Versteigerung.

Vom L. L. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rosic von Neschelthal die executive Versteigerung der den Peter und Maria Sterbenz von Unterdeutschau gehörigen, gerichtlich auf 1161 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 40 Catastralgemeinde Unterdeutschau, bewilligt und hiezu drei Zeilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

(5006-1) **Kundmachung.** Nr. 20322.

Vom L. L. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass die auf Grundlage der behuts

Anlegung des neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Schleinitz geplagten Erhebungen verfassten Befüllbogen nebst den berichtigen Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappebüro und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 6. Dezember 1884 an durch 14 Tage zu jedermann's Einsicht ausliegen und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Befüllbogen erhoben werden sollten, zur Bannahme weiterer Erhebungen der

22. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Übertragung der nach § 118 a. G. amortisierten Hypothekarforderungen in die neuen Grundbuchsseinslagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

R. L. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Dezember 1884.

(4984-3)

Verzehrungssteuer - Pachtversteigerungs - Kundmachung.

Von der L. L. Finanz-Direction in Triest wird bekannt gegeben, dass die Einhebung der Verzehrungssteuer an Wein, Most und Fleisch in den nachbenannten 16 Steuerbezirken für das Jahr 1885, beziehungsweise 1886 und 1887, im Wege der öffentlichen Versteigerung am 18ten Dezember 1884 um 10 Uhr vormittags bei der L. L. Finanz-Direction in Triest, Thüre Nr. 13, verpachtet werden wird.

Der Ausrußpreis ist für jeden Steuerbezirk, wie folgt, festgesetzt:

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rath beschluss vom	Ausrußpreis		
				für Wein und Most	für Fleisch	Zusammen
1	Komen			5050 fl.	450 fl.	5500 fl.
2	Sečana			9500 "	1000 "	10500 "
3	Albona			3000 "	1200 "	4200 "
4	Čeršo			1000 "	800 "	1800 "
5	Đignano			2300 "	1200 "	3500 "
6	Castelnuovo			4700 "	800 "	5500 "
7	Montona			2100 "	700 "	2800 "
8	Buje			3150 "	1050 "	4200 "
9	Piran			3300 "	2000 "	5300 "
10	Pinguente			2100 "	1100 "	3200 "
11	Haldenshaft			5400 "	1100 "	6500 "
12	Cerbignano			11000 "	2000 "	13000 "
13	Cormons			11450 "	1550 "	13000 "
14	Monfalcone			8400 "	1600 "	10000 "
15	Tolmein			7000 "	1200 "	8200 "
16	Görz (Stadt)			23700 "	13300 "	37000 "
				Summe .		134200 fl.

Die Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk, dann für alle zusammen vorgenommen werden. — Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. — Es kann hiezu auch ein nichtösterreichischer Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht und welcher vollkommen vertrauenswert ist, zugelassen werden.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. unterliegen und denen der zehnte Theil des Ausrußpreises in Barem oder in inländischen Staats-Obligationen als Badium anzuschliessen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk oder für mehrere oder für alle Steuerbezirke zusammen einzubringen und müssen für jeden Pachtbezirk den angebotenen Pachtshilling gesondert enthalten.

Diese Offerte sind nach folgendem Formular zu verfassen: "Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer am Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirk für die Zeit vom bis den jährlichen Pachtshilling von Gulden österr. Währ., mit der Erklärung an, dass mir die Licitations- und Pachtbedingnisse, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und dass ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden 10prozentigen Badium von fl. hafte." (Datum, Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der mündlichen Licitation bei der L. L. Finanz-Direction Triest bis 13. Dezember 1884, 10 Uhr vormittags, einzubringen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gemacht werden.

R. L. Finanz-Direction Triest am 29. November 1884.

Anzeigebatt.

(4052-3) **Erinnerung** Nr. 5401.

an Johann Nadizar von Krainburg, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem L. L. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Nadizar von Krainburg, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Čadež von Krainburg (durch Dr. Stempfhar) die Klage de praes. 30. August 1884, §. 5401, peto. 33 fl. 19 fr. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den

14. Jänner,

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Amtsgericht mit dem Anhange angeordnet

worden, dass die Pfandrealität bei der ersten

und zweiten Zeilbietung nur um oder über

dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden

Wird.

Die Licitationsbedingnisse, woran nach

insbesondere jeder Licitant vor gemacht

worden, dass die Pfandrealität zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. L. Bezirksgericht Gottschee, am

3. September 1884.

J. Herbabnys Pflanzen-Extract: „Neuroxylin.“

anerkannt vorzügliches Mittel gegen

Gicht, Rheuma und Nervenschmerzen

jeder Art, als: rheumatischer und nervöser Gesichtsschmerz, Ohrenreissen, Mi- gräne, Zahn-, Kreuz-, Gelenksschmerzen, Krämpfe, allgemeine Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder infolge von längeren Märschen oder vorgerücktem Alter, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen. **Neuroxylin** dient als Einreibung, und ist dessen Heilwirkung in Militär- und Civilspitälern erprobt.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Apotheker **Jul. Herbabny**, Wien.

Ersuche um abermalige Zusendung von 3 Fläschchen „Neuroxylin“ (rosa emballiert) per Post und Nachnahme. Dieses nervenstärkende Mittel ist von ausgezeichnetner Wirkung. Villány, 16. Jänner. **Vine. Schuth**, Weinhändler.

Zuerst muss ich Euer Wohlgeborenen herzlichen Dank aussprechen für das wirksame „Neuroxylin“, welches mir außerordentliche Dienste geleistet hat. Der gichtische Schmerz am Fusse hat gleich nach dem ersten Einreiben nachgelassen und bei Fortsetzung sich ganz verloren. Von anderen ersucht, ihnen dieses vorzügliche Mittel zu besorgen, bitte ich um gefällige Zusendung von 3 Flacon stärkerer Sorte per Postnachnahme. **Johann Sukany**, Hausbesitzer.

Hostetin, Post Bojkowitz (Mähren), 5. Jänner 1884.

Da sich Ihr Pflanzen-Extract „Neuroxylin“ bei meinem Rheumatismus entsprechend bewährte und ich demzufolge von meinem Leiden gänzlich befreit bin, so bitte ich, meinem Bruder unter angegebener Adresse für anliegenden Betrag 4 Flaschen der stärkeren Sorte franco zu senden.

Villány (Ungarn), 25. Jänner 1884. **Vine. Schuth**, Weinhändler.



Preis 1 Flacon (grün emball.) fl. 1, die stärkere Sorte (rosa emball.) gegen Gicht, Rheuma und Lähmungen fl. 1,20, per Post 20 kr. mehr für Packung.

Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die nebenbei gedruckte, behördlich protokolierte Schutzmarke, auf welche wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des **Jul. Herbabny**

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: **J. Swoboda**, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depots in Cilli: **J. Kupferschmied**, Baumbach's Erben; Fiume: **C. Silhavy**, G. Prodam; Klagenfurt: **W. Thurnwald**, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsdorf: **D. Rizzoli**; Triest: **C. Zanetti**, G. Foraboschi, J. Serravalo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: **F. Scholz**, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: **Dr. J. Jobst**; Wippach: **A. Konečny**.

(4865-3)

Nr. 4136.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hötendorf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 23ten Dezember 1883, Z. 5335, auf den 11ten Februar 1884 angeordnet gewesenen, sohin über fistierten dritten executiven Feilbietung der dem Simon Zigon von Lome Nr. 16 gehörigen Realitäten der Katastralgemeinde Lome sub Einlage Nr. 6, 7, 35 und 36 bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfatzung auf den

22. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Idria, am 25ten Oktober 1884.

(4954-3)

Nr. 4022.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des I. I. Steueramtes Radmannsdorf die executive Versteigerung der dem mj. Josef Rosman von Feistritz Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3016 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 807 ad Herrschaft Beldes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1884,

die zweite auf den 22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1884.

(4823-3)

Nr. 3312.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Rechtsache des Alois Gospodarc von Hrafnigg gegen Ignaz Ulli von Ratschach ist zu der mit Edict vom 17. September 1884, Z. 2641, und 22sten Oktober 1884, Z. 2990, auf den 22sten November 1884 anberaumten zweiten executiven Feilbietungs-Tagfatzung ob der Realitäten Einlage Nr. 189, 190, 191, 192, 193 und 194 der Katastralgemeinde Ratschach kein Kauflustiger erschienen, daher

am 23. Dezember 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange zur dritten Feilbietungs-Tagfatzung geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Ratschach, am 22. November 1884.

(5007-1)

Nr. 23 350.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der I. I. Finanzprocuratur (nom. hohen Aerars in Laibach) gegen Jakob Bodnik von Salloch Nr. 26 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagfatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1884, Zahl 11757, auf den

15. Dezember 1884

angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität sub Einlage Nr. 111 ad Steuergemeinde Kačelj mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 25. November 1884.

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
L. V. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach.
Congressplatz 2.
Bahnhofgasse 15.

(1854) 36-22

DAS BESTE
Cigaretten-Papier
ist das echte
LE HOUBLON
Französisches Fabrikat
von CAWLEY & HENRY in PARIS.
VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!

Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

LE HOUBLON

500 FEUILLES
FORMAT FRANÇAIS
CAWLEY & HENRY
PARIS.
Fac-Simile de l'Etiquette

Proprié du Bravet.
SEULS FABRICANTS.
17 Rue Béranger à PARIS.

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(1701) 33

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

(4830-3)

Nr. 21 582.

Bekanntmachung.

Es sei über die Klage des Michael Zvolen (vertreten durch Dr. Papež) de praes. 25. Oktober 1884, Z. 21 582, dem Geklagten Anton Zvolen, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, in der Person des Advocaten Dr. Tabčar von Laibach ein Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der Klagsbescheid zur Wahrung der Rechte seiner Curanden zugesertigt.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1884.

(4979-2) Nr. 9574.

Erinnerung

an Michael Bulovec von Wosail Nr. 2 unbekannten Aufenthaltes.

Vom I. I. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Michael Bulovec von Wosail Nr. 2 unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kump von Stalldorf (durch Dr. Johann Skedl) die Klage auf Anerkennung der Errichtung der zu seiner Hube sub Rect. Nr. 1721, fol. 2628 ad Herrschaft Gottschee gehörigen, in der selben bezeichneten Parcellen, Gestattung der Abschreibung und Einverleibung des Eigentumrechtes bei denselben eingebracht, worüber die Tagfatzung auf den

sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 6. November 1884.

(4816-3) Nr. 9735.

Erinnerung

an Andreas Trampus von Stalldorf unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsdorf wird dem Andreas Trampus von Stalldorf unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kump von Stalldorf (durch Dr. Johann Skedl) die Klage auf Anerkennung der Errichtung der zu seiner Hube sub Rect. Nr. 1721, fol. 2628 ad Herrschaft Gottschee gehörigen, in der selben bezeichneten Parcellen, Gestattung der Abschreibung und Einverleibung des Eigentumrechtes bei denselben eingebracht, worüber die Tagfatzung auf den 16. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den I. I. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfsdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfsdorf, am 6. Oktober 1884.

Ein Fräulein

welches als Kinder-Gärtnerin sowie auch im Verkaufs-Geschäfte ausgebildet ist, wünscht in einem dieser Fächer einen Platz anzunehmen. Geehrte Anträge beliebe man unter der Adresse: „P. B.“ an die Administration dieses Blattes abzugeben. (4935) 3-3

Das Stabilimento di Pollicoltura
Ant. Rossi & Ci. in Pola
wünscht (4986) 3-1
100 Metercentner

Erdäpfel anzukaufen.

Es ersucht um Offerte mit Bedingungen.



Sofortige Ausrottung
alles Ungeziefers
unter Garantie des Erfolges.
Blattolyth

einige Vertilgung von Schwaben, Russen, Käfern, Ameisen etc., bisher unübertroffen an Wirkung. 1 Büchse 50 kr., pat. Zerstäuber pr. Stück 50 kr. **Necrolin**

gegen Wanzen, Flöhe und Motten. 1 Flasche 50 kr. **Murolyth**, Vertilgungsmittel von Ratten und Mäusen.

Kein Gift, nur Ratten und Mäuse tödlich. 1 Büchse 50 kr. Unter 1 fl. wird nicht versendet. Zu haben in den meisten Apotheken und Handlungen. **Hauptversandt**

(4977) 4-1 **E. Soxhlet**
in Retz (Niederösterreich).

Anempfehlung.

Unterzeichnete, von Wien angekommen, beehrt sich, der geehrten Damenwelt in Laibach und Umgebung ergebenst anzuseigen, dass sie

Dampfmühlgasse Nr. 3
im hause des Herrn Korn sich als

Damen-Schneiderin

niedergelassen hat und zur Anfertigung von einfachen bis zu den elegantesten Damenkleidern sowie auch im Weißnähen bestens anempfiehlt. Auch sind für Schneiderinnen von mir selbst angefertigte Schnitte in den feinsten Pariser Modelles zu bekommen.

Empfiehlt mich auch gleichzeitig zum Unterricht im Schnittzeichnen.

(5025) 2-1 Hochachtungsvoll

Adeline Schittli.

R. Gärdtner & Co.

Stempelfabriken

Wien, IV., Hauptstrasse 49 und Atzgersdorf b. Wien a. d. Südbahn empfohlen zur Weihnachtssaison ausser ihren weltbekannten Stampiglien aller Arten und Specialitäten in Taschenstempeln, Medaillons, Feuerzeugen, Messern etc. mit Stampiglien, vier hochfeine sensationelle, patentierte Neuheiten!!! etc.

Patent-Sportfeuerzeug mit Stempel . . . fl. 2,50
Patent-Taschenmesser dto. 2,50
dto. mit Stopplzieher 2,70
Medaillon mit herausziehbarem Fornrohr 2,50

(Nicht über normale Grösse.) (4789) 6-3

Flächen für die Stampiglie: Sportfeuerzeug 43-II; Messer 40-5 complet, gegen Nachnahme oder Einsendung des obigen Betrages und genauer Textangabe der Stampiglie.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) Véritable-Liqueur Bénédicte der Benedictiner-Mönche

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Etranger.

A. Baudouin



findet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamtindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchten den Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesda Witwe, Café „Elefant“. (4762) 12-4

Feinsten Wabenhonig

à Kilo 80 kr., ferner

Rosenhonig

en détail oder zum Postversandt in Blechbüchsen à 5 Kilo à 60 kr. per Kilo, Büchse 30 kr., gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme. Die besten diversen Lebkuchen und echte Bienenwachs-Christbaumkerzen empfiehlt billigst (4775) 10-7

Oroslav Dolenc
Laibach, Theatergasse.

Zahnarzt Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr an der Hradeczky-Brücke im Köhlerischen Hause I. Stock. (4184) 18

Gesucht eine Wirtschafterin

welche für die Landwirtschaft Verständnis und Liebe hat. Selbe muss anständig sein und gut Kochen können. (5027) 3-1

Offerte unter: „G. & A. B.“ an die Administration dieses Blattes.

Schönstes Weihnachtsgeschenk.

100 Tänze für Piano

Die schönsten Walzer, Galoppaden, Märsche, Polkas, Redowas, Polka-Mazurkas, Rheinländer, Tyroliennes etc. Alle 100 Tänze in gross Quartformat und eleganter Ausstattung, versendet zusammen als schönstes Weihnachtsgeschenk (4985) für nur 3½ Gulden

die Buch- und Musikalienhandlung Moriz Glogau, Hamburg.

STEPHANIE - ESS - BOUQUET



Das neueste und feinste Parfum!
Original-Flacon n. 1 — 6 Flacons n. 5 & 6.
GUSTAV GUNESCH, Drogist,
WIEN, I., Universitäts-Strasse Nr. 4.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!
(4818) 5

Feinsten Wabenhonig

à Kilo 80 kr., ferner

Rosenhonig

en détail oder zum Postversandt in Blechbüchsen à 5 Kilo à 60 kr. per Kilo, Büchse 30 kr., gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme. Die besten diversen Lebkuchen und echte Bienenwachs-Christbaumkerzen empfiehlt billigst (4775) 10-7

Oroslav Dolenc
Laibach, Theatergasse.

Österreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 5. Dezember 1884 vorgenommenen Verlösung wurden 5 prozentige Pfandbriefe im Betrage von fl. 2 446 300, 4½ proc. " " " " 857 600 und 4 prozentige " " " " 77 600

ausgelöst. Die gezogenen 5 proc. Pfandbriefe werden vom 10. Dezember 1. J. an bei der Hypothekar-Creditscasse der österreichisch-ungarischen Bank in Wien und vom 12. Dezember 1. J. an auch bei allen Bankanstalten, dagegen die gezogenen 4½ und 4 proc. Pfandbriefe zum nächstfolgenden Coupontermine — 1. April 1885 — sowohl bei der Hypothekar-Creditscasse in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Das Nummernverzeichnis der am 5. Dezember 1. J. gezogenen Pfandbriefe, dann der aus früheren Biehungen noch unbehobenen 5 proc., 4½ proc. und 4 proc. Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefertigt. Gegenwärtig sind sämtliche vor dem Jahre 1877 ausgegebenen Pfandbriefe verlost.

Die Besitzer von Bank-Pfandbriefen werden hiervon mit dem Bemerkung benachrichtigt, dass die Verzinsung verloster Bank-Pfandbriefe mit dem der betreffenden Verlösung zunächst folgenden Coupontermine, daher bezüglich der am 5. Dezember 1. J. verlosten 5 proc. Pfandbriefe mit 1. Jänner 1885 und bezüglich der am 5. Dezember 1. J. verlosten 4½ und 4 proc. Pfandbriefe am 1. April 1885 erlischt. Die Coupons derselben werden zwar im Falle der Präsentation auch fortan ausbezahlt, jedoch wird bei der Einlösung der Pfandbriefe der Betrag der abgängigen Coupons vom Capital in Abzug gebracht. (4987)

Wien am 8. Dezember 1884.

Österreichisch-ungarische Bank.

A. Moser,
Gouverneur.

Stern,
Generalrath.

Leonhardt,
Generalsecretär.

Zur Weihnachts-Saison.

Marie Avenik

Tapisserie-Geschäft und Vordruckerei

„zur Stickerin“

(4862) 6-4

empfiehlt zu billigen Preisen das größte Lager von:

Handarbeitsmateriale, angefangene und musterfertige Stickereien auf Peluche, Seide und Leinen, Professor Jüger'sche Normalwolle, Schafwolle, Strümpfe, Gamaschen, Tücher;

zur Montierung geeignete Holzschuhreien, als:

Papierörfe, Schlüsselschränke, Handtuchhalter etc.

Aufträge auf Weißstickerei zu Ausstattungen werden pünktlich und billigst ausgeführt.

Diffner's CONIFEREN - SPRIT

fehle in keiner Kranken- und Kinderstube; er ist ein Desinfektionsmittel von herrlichem unverfälschtem Waldgeruch, besonders anzuempfehlen ist die Anwendung des Bittners Coniferen-Sprit bei:

Jul. Bittner, Apotheker in Reichenau (Nieder-Oesterreich), und in den unten angeführten Depots zu haben. Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungs-Apparates 1 fl. 80 kr.

Depot in Laibach bei Herrn: Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (4601) 12 4

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungs-Apparat“ trägt die Firma: „Bittner, Reichenau, N.-Oe.“ eingegossen.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (4462) 7

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Sloboda, Preschernplatz; Kainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfsdorf: Apotheker Dom. Rizzeli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Lebán; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker J. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Bischofslack: Apotheker C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheker „zum Schutzen“, C. Brady, Kremsier.